



Niederschrift

über die
3. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und
Rettungsdienst
am 28.11.2012
in Zeven

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Heinz-Günter Bargfrede
Abg.e Renate Bassen
Abg.e Doris Brandt
Abg. Hans-Hermann Engelken
Abg. Dr. Hein-Arne zum Felde
Abg. Heinz-Dieter Gebers
Abg. Hans-Klaus Genter-Mickley
Abg. Jürgen Husemann
Abg. Klaus Mangels
Abg. Bernd Petersen
Abg. Ulrich Thiart
Abg. Reinhard Trau
Abg. Christian Winsemann

Vertreter für Abg. Buck

Vertreterin für Abg. Fricke

Verwaltung

KVD´in Heike von Ostrowski
KOAR Enno Backhausen
KA Helmut Braune
KA Silke Hinze
Herr Jürgen Lemmermann

Entschuldigt:

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Rettungsdienst am 07.06.2012
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Rettungsdienst
- 5.1 Sachstand: Einführung von Automatischen Externen Defibrillatoren im Landkreis Rotenburg (Wümme)
Vorlage: 2011-16/0326
- 5.2 Sachstand: Landkreiseigene Rettungswachen
Vorlage: 2011-16/0327
- 5.3 Beschaffung von Gasmessgeräten
Vorlage: 2011-16/0330
- 5.4 Haushaltsplan 2013
Vorlage: 2011-16/0331
- 6 Ordnungsamt
- 6.1 Beihilfe zur Förderung des Löschwesens; Neubau eines Übungsturmes beim Feuerwehrhaus in Bremervörde
Vorlage: 2011-16/0332
- 6.2 Haushaltsplan 2013
Vorlage: 2011-16/0333
- 7 Eil-Antrag zum Schutz der Feuerwehrleute bei Brandeinsätzen
- 8 Anfragen

b) nichtöffentlicher Teil

- 9 Berichte und Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzer **Abg. Mangels** eröffnet die Sitzung um 14:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss für Feuerschutz und Rettungsdienst ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig ist.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Vorsitzer **Abg. Mangels** teilt mit, dass ein Eil-Antrag vorliegt und schlägt vor, die Tagesordnung hierfür um einen Punkt (7.) zu ergänzen.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um den Punkt 7 „Eil-Antrag zum Schutz der Feuerwehrleute bei Brandeinsätzen“ ergänzt. Die bisherigen Punkte 7 und 8 werden Tagesordnungspunkte 8 und 9.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Rettungsdienst am 07.06.2012**

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Rettungsdienst am 07.06.2012 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	4

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

Kreisverwaltungsdirektorin von Ostrowski berichtet, dass die Klage zweier Firmen auf Erteilung einer Genehmigung zur Durchführung des qualifizierten Krankentransports gemäß § 19 NRettDG erfolgreich gewesen sei. Im Fall der Firma ASG sei der Landkreis verpflichtet worden, die Genehmigung für den Betrieb zweier Krankentransportwagen zu erteilen. Im Fall der Firma Medicent sei festgestellt worden, dass für den Betrieb eines Krankentransportwagens eine Genehmigungsfiktion eingetreten war. Rechtsmittel gegen die Urteile seien nicht eingelegt worden, so dass beide Urteile rechtskräftig seien. Mit beiden Firmen sei in der Folgezeit Gespräche über die Aufnahme des Betriebs geführt worden. Beiden Firmen sei mittlerweile ein Genehmigungs- bzw. Auflagenbescheid erteilt worden, in dem die Einzelheiten der Betriebsaufnahme und praktischen Durchführung des qualifizierten Krankentransports geregelt seien. Die Bescheide seien mittlerweile bestandskräftig. Mit der Betriebsaufnahme werde im Januar 2013 gerechnet, die Krankentransportwagen würden im Stadtgebiet Rotenburg (Wümme) stationiert.

Kreisoberamtsrat Backhausen erläutert den Stand des Netzausbaus für die digitale Alarmierung von Feuerwehr und Rettungsdienst. Im Landkreis Rotenburg (Wümme) seien 28 Sender (Digitale Alarmumsetzer) installiert worden, die bereits jetzt das Kreisgebiet gut abdecken würden. Anhand einer Karte mit darin eingezeichneten Ergebnissen von aufwändig durchgeführten Messfahrten stellt **KOAR Backhausen** dar, wo und durch welche Maßnahmen noch Verbesserungspotential gegeben sei. Die Optimierung des Netzes solle bis Mitte 2013 abgeschlossen sein.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Rettungsdienst**

Punkt 5.1 der Tagesordnung: **Sachstand: Einführung von Automatischen Externen Defibrillatoren im Landkreis Rotenburg (Wümme)**
Vorlage: 2011-16/0326

Kreisamtsfrau Hinze erläutert in Form einer Powerpoint-Präsentation (Anlage 1) den Sachstand bei der Einführung von Automatischen Externen Defibrillatoren im Landkreis Rotenburg (Wümme). Abg.e D. Brandt erklärt, dass Geldinstitute sehr gut geeignet seien für die Stationierung von AED`s und appelliert an den Ausschuss, die Banken und Sparkassen vor Ort hierfür zu gewinnen.

Punkt 5.2 der Tagesordnung: **Sachstand: Landkreiseigene Rettungswachen**
Vorlage: 2011-16/0327

Kreisamtsfrau Hinze erläutert in Form einer Powerpoint-Präsentation (Anlage 2) den Sachstand bei dem Ausbau der Landkreis eigenen Rettungswachen. Diese seien fertig gestellt und in Betrieb genommen worden. Im kommenden Jahr sei geplant, die Fahrzeughallen mit Abgas-Absauganlagen nachzurüsten. Diese Maßnahme mit einem Volumen von 60.000 € könne aus dem vorhandenen Budget finanziert werden.

Abg. Genter-Mickley stellt fest, dass der Ausschuss keine Einladung zur Eröffnung der Rettungswachen erhalten habe. **KVD`in v. Ostrowski** bittet um Verständnis hierfür und erklärt, die Wachen hätten zeitnah in Betrieb genommen werden müssen, so dass dieses nur im kleinen Rahmen und ohne Feierlichkeiten habe geschehen müssen. **KA`fr Hinze** ergänzt, dass es Bestrebungen gebe, im kommenden Frühjahr in der Rettungswache Zeven zusammen mit Feuerwehr und anderen Hilfsorganisationen einen sog. „BOS-Tag“ durchzuführen. Die Ausschussmitglieder würden hierfür eine Einladung erhalten.

Punkt 5.3 der Tagesordnung: **Beschaffung von Gasmessgeräten**
Vorlage: 2011-16/0330

Beschluss:

Zur Ausrüstung der Notarzteinsatzfahrzeuge werden vier Gasmessgeräte beschafft.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 5.4 der Tagesordnung: **Haushaltsplan 2013**
Vorlage: 2011-16/0331

KA`fr Hinze weist auf 2 Besonderheiten im Haushaltsplan 2013 hin, die in den Erläuterungen auf Seite 1 des Planes hervor gehoben und nachzulesen seien. Anschließend geht der Ausschuss die Produkte des Rettungsdienst-Haushaltes durch.

Beschluss:

Für die weiteren Beratungen zum Haushaltsplan 2013 werden die Planansätze der vorgenannten Produkte mit den in der Sitzung besprochenen Änderungen empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Punkt 6 der Tagesordnung: Ordnungsamt

Punkt 6.1 der Tagesordnung: **Beihilfe zur Förderung des Löschwesens; Neubau eines Übungsturmes beim Feuerwehrhaus in Bremervörde**
Vorlage: 2011-16/0332

KVD`in v. Ostrowski erläutert den Zuschussantrag der Stadt Bremervörde für den Bau eines Übungsturmes auf dem Gelände der dortigen Freiwilligen Feuerwehr und befürwortet diesen.

Beschluss:

Der Bau eines Übungsturmes auf dem Gelände der Feuerwehr Bremervörde wird mit 30 % der Baukosten bis zu einem Höchstbetrag von 19.500 € aus den Mitteln der Feuerschutzsteuer bezuschusst

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Punkt 6.2 der Tagesordnung: Haushaltsplan 2013 **Vorlage: 2011-16/0333**

Der Ausschuss geht die Produkte des Ordnungsamtes im Haushaltsplan 2013 durch, hierzu gestellte Fragen werden von der Verwaltung beantwortet.

Die Frage der Abg.en D. Brandt zum Produkt 12.2.03, Zeile 18, welche Transferaufwendungen hier gemeint seien und wie lange diese noch geleistet werden müssten, soll im Protokoll beantwortet werden.

Anmerkung der Verwaltung:

Im Jahr 1999 hat der Landkreis Rotenburg (Wümme) mit den Kreishandwerkerschaften Rotenburg und Bremervörde Verträge über die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Schwarzarbeit abgeschlossen. Diese Verträge beinhalteten u. a. die Beteiligung der Vertragspartner an den verhängten Bußgeldern, wobei die Auszahlung an den tatsächlichen Eingang der Bußgelder gekoppelt war.

Der Vertrag zwischen dem Landkreis und der Kreishandwerkerschaft Rotenburg wurde zum 31.12.2003 durch die Kreishandwerkerschaft gekündigt. Aufgrund dessen wurde mit der Kreishandwerkerschaft Bremervörde einvernehmlich die Beendigung des Vertragsverhältnisses beschlossen. Übereinstimmend war man der Meinung, dass die in den Verträgen festgeschriebene Bußgeldbeteiligung auch nach Beendigung der Verträge ihre Wirkung entfalte, d. h., Anteile aus Bußgeldern, die während der Vertragslaufzeiten verhängt wurden und erst jetzt oder in Zukunft beigetrieben werden können, sind auch künftig noch an die Kreishandwerkerschaften weiter zu leiten.

Beschluss:

Für die weiteren Beratungen zum Haushaltsplan 2013 werden die Planansätze der vorgenannten Produkte mit den in der Sitzung besprochenen Änderungen empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 7 der Tagesordnung: **Eil-Antrag zum Schutz der Feuerwehrleute bei Brandeinsätzen**

Vorsitzer **Abg. Mangels** gibt dem anwesenden **Abg. Dr. Damberg** Gelegenheit, seinen schriftlich eingereichten Antrag auf Aussetzung aller Feuerwehreinsätze auf Frackingbohrplätzen vom 15.11.2012 (mit Schreiben vom 19.11.2012 nachgesandt und erneut beigelegt als Anlage 3) ausführlich mündlich zu erläutern.

Kreisbrandmeister Lemmermann nimmt hierzu Stellung und erläutert die Strukturen und die Arbeitsweise des Freiwilligen Feuerwehren. Kernaussagen sind, dass nicht der Landkreis, sondern die Städte, Gemeinden und Samtgemeinden Träger des Brandschutzes seien. Die Feuerwehrfrauen und -männer seien in jeder Ebene gut geschult und besäßen eine gute persönliche Schutzausrüstung. Darüber hinaus werde auch besondere Schutzkleidung und Atemschutzgeräte vorgehalten. Für gefahrgeneigte Betriebe und Anlagen, so auch für das Firmengelände der RWE DEA – Bohrstelle Z1 in Wittorf, lägen Feuerwehralarmpläne vor, sowohl bei der Ortsfeuerwehr als auch bei der Feuerwehr- und Rettungsleitstelle. Die Sicherheit und Gesundheit der Feuerwehreinsatzkräfte habe im Vorfeld und bei Einsätzen oberste Priorität. Bei Einsätzen werde die Einsatzstelle zudem durch den Betreiber für die Einsatzkräfte frei gegeben.

Nach lebhafter Diskussion im Ausschuss, in der auch **Abg. Dr. Damberg** nochmals Stellung bezieht, stellt **KVD`in v. Ostrowski** zusammenfassend fest, dass der Kreistag nicht der richtige Adressat für den Antrag sei, da der Landkreis nicht Träger des Brandschutzes ist. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren seien ehrenamtlich tätig und unterlägen somit nicht den Vorschriften des Arbeitsschutzes. Eine Messung auf eine eventuell vorhandene erhöhte Radioaktivität an der Einsatzstelle sei nicht durchgeführt worden, weil es hierauf keinerlei Hinweise und Kennzeichnungen gegeben habe. **KOAR Backhausen** ergänzt hierzu, dass die Radioaktivität des Lagerstättenwassers nach Aussagen der Bohrstellenbetreiber nicht signifikant höher sei als die in der Natur vorhandene.

Vorsitzer **Abg. Mangels** befragt **Abg. Dr. Damberg**, ob er den Eil-Antrag aufrecht erhalte. Er antwortet mit Ja. Anschließend wird der Antrag im Ausschuss zur Abstimmung gestellt mit folgendem Ergebnis:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	13
Enthaltung:	0

Der Ausschuss empfiehlt dem Kreistag, den Eil-Antrag abzulehnen.

Punkt 8 der Tagesordnung: **Anfragen**

Keine Anfragen

b) nichtöffentlicher Teil

Punkt 9 der Tagesordnung: **Berichte und Anfragen**

Keine Berichte und Anfragen.

Vorsitzer **Abg. Mangels** dankt den Ausschussmitgliedern für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 16:00 Uhr.

Mangels
Vorsitzender

von Ostrowski
Kreisverwaltungsdirektorin

Braune
Protokollführer